

Nutriflor

Technisches Datenblatt

Die Blumenwiese für nährstoffreiche Böden






-  **Konkurrenzstark**
-  **Pflegeleicht**
-  **Über 40 Arten**



Bezeichnung	Nutriflor – Die Blumenwiese für nährstoffreiche Böden
Produkteigenschaften	Dank Nutriflor ist es möglich, an nährstoffreichen Standorten eine buntblühende Wiese zu etablieren. Die enthaltenen Blumen sind auch an nährstoffreichen Standorten konkurrenzfähig. Die Packung enthält eine separate Blumen- und Gräsermischung. Die Blumen sollten mindestens ein halbes Jahr vor den Gräsern ausgesät werden.



Die Wildblumen stammen zu 100 % aus CH-Saatgutvermehrung.

Art.-Nr.		Packungsgrösse	Reichweite	Stück/Karton	Stück/Palette	Artikelpreisgruppe	EAN-Code
24942		500 g	25 m ²	6	384	1575	7 611226 032152
25118		88 x 0,5 kg	–	1	4 Displays	1575	7 611226 033548
21375		10 kg	500 m ²	–	50	1575	7 611226 032191

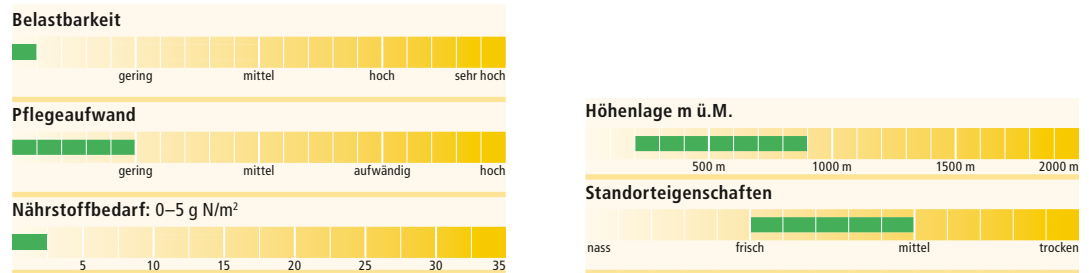
Verwendung	Parkflächen, Hausgärten, Präsentationsflächen
Wuchshöhe	bis 100 cm
Standort	Sonnige, warme Standorte werden mit einer grösseren Artenvielfalt belohnt. Aber auch leicht beschattete Flächen lassen sich in eine Blumenwiese verwandeln.

Eric Schweizer AG

Postfach 150, CH-3602 Thun, Tel. +41 33 227 57 21
bestellen@ericschweizer.ch, www.ericschweizer.ch

Nutriflor

Technisches Datenblatt



Anwendung und Pflege

- 1. Boden vorbereiten.** Alten Pflanzenbestand vollständig entfernen. Boden 10–15 cm tief lockern. Fläche ausplanieren.
- 2. Säen.** Wildblumen vor den Gräsern aussäen. Ideal: Wildblumen Mitte April bis Mitte Juni, Gräser bei Herbstbeginn. Saatgut gleichmässig mit der Streuhilfe der Schachtel ausbringen (20 g/m²). Das Saatgut ist mit Saathelfer gemischt, dies ermöglicht eine gleichmässige Aussaat. Saatgut mit einer Walze oder mit der Rückseite einer Schaufel andrücken.
- 3. Pflege im 1. Jahr.** Kein Bewässern und Jäten nötig. Immer wenn der Bestand ca. 40 cm hoch ist, auf eine Pflanzenhöhe von 8–10 cm mähen. Schnittgut entfernen. Problemunkräuter wie Blacken und Disteln ausstechen. Schnecken bekämpfen.
- 4. Pflege ab 2. Jahr.** 1–3 Schnitte pro Jahr. 1. Schnitt ideal nach der Blüte der Margeriten (Anfang bis Mitte Juni). Schnitthöhe: 8–10 cm. Problemunkräuter wie Blacken und Disteln ausstechen. Schnecken bekämpfen. Eine neu angelegte Blumenwiese blüht erst im zweiten Jahr. Keine Düngung erforderlich.

Zusammensetzung (Latein/Deutsch)

Wildblumen

Achillea millefolium
Ajuga reptans
Anthyllis vulneraria
Bellis perennis
Campanula patula
Campanula rotundifolia
Cardamine pratensis
Carum carvi
Centaurea jacea
Centaurea scabiosa
Clinopodium vulgare
Crepis biennis
Daucus carota
Galium mollugo
Geranium pratense
Knautia arvensis
Leontodon hispidus
Leucanthemum vulgare
Onobrychis viciifolia
Picris hieracioides
Plantago lanceolata
Primula veris
Ranunculus bulbosus
Salvia pratensis
Sanguisorba minor
Scabiosa columbaria
Silene flos-cuculi
Silene vulgaris
Tragopogon pratensis
subsp. orientalis

Gemeine Schafgarbe
 Kriechender Günsel
 Gemeiner Wundklee
 Massliebchen
 Wiesen-Glockenblume
 Rundblättrige Glockenblume
 Wiesen-Schaumkraut
 Kümmel
 Wiesen-Flockenblume
 Skabiosen-Flockenblume
 Wirbeldost
 Wiesen-Pippau
 Wilde Möhre
 Wiesen-Labkraut
 Wiesen-Storchschnabel
 Feld-Witwenblume
 Steifhaariges Milchkraut
 Wiesen-Margerite
 Saat-Esparsette
 Habichtskrautartiges Bitterkraut
 Spitz-Wegerich
 Frühlings-Schlüsselblume
 Knolliger Hahnenfuss
 Wiesen-Salbei
 Kleiner Wiesenknopf
 Tauben-Skabiose
 Kuckucks-Lichtnelke
 Klatschnelke
 Östlicher Wiesenbocksbart
 Saathelfer

Gräser

Arrhenatherum elatius
Bromus erectus
Bromus inermis
Bromus secalinus
Cynosurus cristatus
Festuca ovina duriuscula
Festuca rubra commutata
Festuca rubra rubra
Festuca rubra trichophylla
Phleum pratense
Poa pratensis
Trisetum flavescens

Fromental
 Aufrechte
 Wehrlose Trespe
 Roggentrespe
 Kammgras
 Hartschwingel
 Rotschwingel
 Rotschwingel
 Rotschwingel
 Timothee
 Wiesenrispe
 Goldhafer

Die Zusammensetzung kann je nach Ernte geringfügig abweichen.